

I. Teil**Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage****1. Coro**

Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!

Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören,
laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

2. Evangelista

»Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augusto ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt David, die da heißet Bethlehem; darum, daß er von dem Hause und Geschlechte David war: auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte.«

3.

Nun wird mein liebster Bräutigam,
nun wird der Held aus Davids Stamm
zum Trost, zum Heil der Erden
einmal geboren werden.

Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
sein Strahl bricht schon hervor.

Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
dein Wohl steigt hoch empor!

4. Aria

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu sehn!

Deine Wangen
müssen heut viel schöner prangen,
eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben!

5. Choral

**Wie soll ich dich empfangen
und wie begegn' ich dir?**

**O aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier!**

**O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei!**

6. Evangelista

»Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.«

7. Choral

Er ist auf Erden kommen arm,

Wer will die Liebe recht erhöh'n,
die unser Heiland vor uns hegt?

für

daß er unser sich erbarm

Ja, wer vermag es einzusehen,
wie ihn der Menschen Leid bewegt?

und in dem Himmel mache reich

Des Höchsten Sohn kömmt in die Welt,
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,

und seinen lieben Engeln gleich.

so will er selbst als Mensch geboren werden.

Kyrieleis!

8. Aria

Großer Herr, o starker König,
liebster Heiland, o wie wenig
achtest du der Erden Pracht!

Der die ganze Welt erhält,
ihre Pracht und Zier erschaffen,
muß in harten Krippen schlafen.

9. Choral

**Ach mein herzliebes Jesulein,
mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhn in meines Herzens Schrein,
daß ich nimmer vergesse dein!**